


1236 Blatt 47 H 22 AUG 1938

Amtsblatt

der

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

WIRTSCHAFTSABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN IV, PRESSGASSE 24

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U-20-5-60, Postsparkassenkonto: B-163.254

Nr. 34

Wien, 19. August 1938

46. Jahrgang

Der neue Autobustarif und Gaskokspreis:

Sinkende Lebenskosten durch Preisermäßigungen

Am 16. August hatte der Bürgermeister der Stadt Wien wiederum die Vertreter der Presse zu sich geladen, um sie von einer Reform der Wiener Autobustarife und der Herabsetzung des Preises für Wiener Gaskoks in Kenntnis zu setzen.

Vor der Verkündung der Preisherabsetzung machte der Bürgermeister einige Ausführungen allgemeiner Natur: Aus der lebhaften Tätigkeit der Wiener Gauleitung und Stadtverwaltung möge die Bevölkerung entnehmen, daß der Nationalsozialismus den Begriff der toten Saison nicht anerkennt. Es ist sicher neu für die Presse, daß ihre Vertreter im Hochsommer in knapper Aufeinanderfolge zweimal ins Rathaus berufen wurden, um Mitteilungen von großer Bedeutung für die gesamte Bevölkerung entgegenzunehmen.

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher betonte bei der Mitteilung über die neuen Preisermäßigungen ausdrücklich, daß dieselben ebensowenig wie die Herabsetzung des Strompreises und der Straßenbahntarife und die gleichzeitig von ihm angekündigte Verbilligung des Gaspreises keine Geschenke seien, denn solche könnte auch die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien sich nicht leisten. Diese Verbilligungen entsprechen vielmehr einer guten wirtschaftlichen Überlegung.

Während seit dem Jahre 1931 durch das andauernde Sinken der Zahl der Autobusfahrergäste auch die Einnahmen ständig fielen, stiegen dieselben nach den Märztagen 1938 im Mai um 6,89 v. H., im Juni um 14,61 v. H. und im Juli um 28,53 v. H.; noch günstiger werden die Verhältnisse im August liegen.

Damit ist keineswegs gesagt, daß der städtische Autobusbetrieb, der zu den finanziell notleidendsten Unternehmungen der Stadt Wien gehört, nun auf seine Kosten kommt.

Hier muß erst die neue Wirtschaftseinstellung, die Wirtschaftseinstellung des Nationalsozialismus eingreifen. Es war ein Axiom der liberalen Wirtschaft, die Preise bei steigender Nachfrage zumindestens festzuhalten. Es wäre nun naheliegend gewesen, die sprunghafte Steigerung der Fahrtfrequenz auszunützen und die Preise zu belassen. Wir Nationalsozialisten aber brechen mit diesem Grundsatz und senken im Gegensatz zu allen bisherigen Wirtschaftsthesen die Preise, um die Nachfrage noch größer zu gestalten. Durch diese Preis-

senkung wird die Entwicklung noch mächtiger gefördert, der Konsum gesteigert und auch die städtische Unternehmung wird eher auf ihre Rechnung kommen als bisher.

Die Öffentlichkeit darf die angekündigte einschneidende Autobusverbilligung nicht nur als eine angenehme Einzelheit zur Kenntnis nehmen, sagte der Bürgermeister, sondern sie muß sie im großen Rahmen sehen. Die Verbilligung der Strompreise, die Tarifverbesserung bei den Straßenbahnen, die scharfe Reduzierung der Autobuspreise, die Herabsetzung des Gaskokspreises der Wiener Gaswerke, die Herabsetzung der Kohlenpreise durch den Preiskommissar usw. — dies alles sind Reformen, die in ihrer Gesamtheit die Einkommensverwendung des einzelnen, insbesondere des Festentlohnnten wesentlich beeinflussen.

Die Gesamtheit dieser Maßnahmen und weitere, die ihnen folgen werden, kommen einer allgemeinen Lohnerhöhung gleich und sind Ausfluß der Wirtschaftstheorie des Führers: Durch planmäßige Produktionssteigerung den Anteil des einzelnen zu erhöhen. Die nationalsozialistischen Wirtschaftserwägungen gehen eben wesentlich von Mehrproduktion und Mehrleistung aus und nicht vom Geld, das nur Transportmittel für Leistungen und Waren ist.

Die neuen Autobusfahrpreise

Der Tarif im Autobus-Tagverkehr, der sich heute aus fünf Fahrpreisstufen zusammensetzt, wird ab 1. September durch die Auflassung der teuersten Fahrstufengattung auf vier eingeschränkt und dadurch der Fahrpreis für die Langfahrt von derzeit 37 Rpf. auf künftig 30 Rpf. verbilligt; gleichzeitig wird auch der Fahrpreis für zwei Zonen von 17 auf 15 Rpf. und der für drei Zonen von 24 auf 22 Rpf. verbilligt. Die neuen Fahrpreise werden daher für 1, 2, 3, 4 und mehr Zonen 10, 15, 22 und 30 Rpf. betragen.

Die 30-Rpf.-Karte berechtigt auch zum Umsteigen vom Autobus auf die Straßenbahn (Stadtbahn) und abermaligem Umsteigen auf den Autobus oder für eine Fahrt von der Straßenbahn (Stadtbahn) mit Umsteigen auf den Autobus und neuerlichem Umsteigen auf die Straßenbahn (Stadtbahn).

Der Preis für Wiener Gaskoks

Bürgermeister Neubacher hat angeordnet, daß mit Wirksamkeit ab 15. August die Preise für den Wiener Gaskoks um 0,30 RM je 100 kg herabgesetzt werden.

Vizebürgermeister Franz Richter:

Die städtischen Unternehmungen nach dem Umbruch

Kurz nachdem die NSDAP. die Führung der Ostmark in ihre Hände nahm, wurde ich zum 1. Vizebürgermeister der Stadt Wien bestellt und als solcher im besonderen mit der Aufgabe betraut, die Personalfragen in den städtischen Betrieben im nationalsozialistischen Sinne in Ordnung zu bringen.

Zwei Umstände waren es, die den Zustand der Betriebe der Gemeindeverwaltung zur Zeit des Umbruchs charakterisierten: Einerseits bestand die Führerschicht dieser Unternehmungen fast ausnahmslos aus Personen, die dem vergangenen System in jeder Hinsicht willfährig waren, andererseits war die Gefolgschaft der städtischen Betriebe auf das Schwerste unterdrückt. Daneben befanden sich die sozialen Einrichtungen dieser Betriebe in einem ziemlich fragwürdigen Zustand.

Unsere erste Aufgabe mußte es daher sein, die für diesen Zustand verantwortlichen Personen zu entfernen. Als Sofortmaßnahme, die zu diesem Zweck begonnen wurde und deren Durchführung im großen und ganzen als beendet anzusehen ist, wurden die Personalreferenten der verschiedenen Betriebe ausgewechselt, eine Maßnahme, die schon durch das meistens asoziale Verhalten dieser Personen gerechtfertigt erschien. Darüber hinaus wurden auch auf einem wesentlichen Teil der übrigen leitenden Posten Personalveränderungen vorgenommen, bzw. sind solche für die nächste Zeit zu erwarten. Als Ziel schwebt uns vor, bis zum Frühjahr nächsten Jahres in allen städtischen Betrieben die Grundsätze einer vom nationalsozialistischen Geist getragenen Führung durchzusetzen. Dabei soll nicht verkannt werden, daß die überwiegend wirtschaftspolitische Denkungsweise mancher dieser Betriebsführer, so wesentlich sie an sich sein mag, gerade auf dem Gebiet der Personalveränderung erhebliche Schwierigkeiten mit sich brachte: Wenn auch die Notwendigkeit wirtschaftlichen Denkens keineswegs bestritten werden darf, muß doch gerade vom Standpunkt des Nationalsozialismus aus die Frage der Menschenführung in den Vordergrund gerückt werden.

Sobald die Personalveränderungen in der Leitung der städtischen Betriebe beendet sein werden, kann die zweite Aufgabe einer nationalsozialistischen Stadtverwaltung mit aller Energie in Angriff genommen werden: die Gefolgschaften der städtischen Betriebe an den Er rungenschaften einer nationalsozialistischen Wirtschafts- und Sozialpolitik teilhaftig werden zu lassen.

Um aber jetzt schon die wesentlichsten Mißstände kennenzulernen, habe ich versucht, mir durch gründliche Besichtigungen der städtischen Unternehmungen einen persönlichen Eindruck von ihrem Zustand zu verschaffen. Einen verhältnismäßig günstigen Eindruck konnte ich bei der Besichtigung des

Brauhauses der Stadt Wien gewinnen, dessen Werkräume modern eingerichtet sind und deren Betriebsführung einwandfrei nationalsozialistisch ist. In den beiden so lebenswichtigen Betrieben, Elektrizitäts- und Gaswerk, konnte ich allerdings keine derartig befriedigende Feststellung machen. Hier sind eine Reihe von Mißständen vorhanden, die dringend einer Abstellung bedürfen. Die diesbezüglichen Wünsche der Gefolgschaft, die mir von den einzelnen Betriebsobmännern der NSDAP. vorgetragen wurden, bilden zurzeit den Gegenstand eingehender Beratungen im Rathaus. In den Gaswerken handelt es sich hierbei insbesondere um die Beseitigung der gesundheitschädlichen Folgen der Kohlenstaubeinwirkungen bei der Koks brecheranlage im Werk Leopoldau, die ehebaldigst beseitigt werden müssen. Von den E-Werken ist vor allem das Kraftwerk Simmering betriebstechnisch verbesserungsbedürftig. Obwohl in modernsten Anlagen dieses kalorischen Kraftwerkes die elektrische Energie gewonnen wird, sind die Temperaturverhältnisse in diesem Betrieb äußerst unerfreulich. Daneben trägt die Entwicklung von Flugasche und Staub keineswegs zur Erleichterung des Arbeitsprozesses bei. Es muß hier unsere vornehmste Pflicht sein, durch wesentliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen — Entstaubung der Kesselhäuser usw. — die Arbeitsbedingungen unserer dortigen Kameraden menschenwürdiger und hygienischer zu gestalten. Auch müssen die hier unter besonderer Hitze arbeitenden Menschen mit geeignetem Schuhmaterial versehen werden. Besonders die dortigen Bade- und Reinigungsanlagen und Garderoben entsprechen noch nicht den Anforderungen moderner Betriebshygiene. Hier werden wir vollkommene Abhilfe schaffen. Wesentlich besser sind die Verhältnisse diesbezüglich im Gaswerk Simmering und im Kraftwerk Engerthstraße, wenn auch hier noch manches zu ändern sein wird.

Neben den Wünschen der Arbeiterschaft nach Beseitigung dieser Übelstände konnte ich bei den Betriebsbesichtigungen hauptsächlich noch zwei Wünsche kennenlernen: einerseits den nach geeigneter Werkfleidung und andererseits den nach materieller Besserstellung durch Versetzung in höhere Lohngruppen. Erfreulich ist dabei, daß — entgegen einer noch immer vielfach verbreiteten Fehlauffassung — weitaus mehr Gewicht auf hygienische Betriebsverhältnisse und menschenwürdige Behandlung als auf Lohn- und Gehaltsfragen gelegt wird.

Ich bin überzeugt, daß wir die Hoffnungen, die die Gefolgschaften der städtischen Betriebe auf den verschiedenen Gebieten in uns setzen, erfüllen und so auch den heute noch unserer Idee fernestehenden Arbeitsmenschen beweisen werden, daß der Nationalsozialismus keinen Volksgenossen enttäuscht.



Du trägst mit die Verantwortung vor den kommenden Generationen, tritt ein in die NSD!

Rundschau

Empfang der Breslauer Ostmark-Sieger

Am 12. August hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die österreichischen Sieger des Turn- und Sportfestes in Breslau sowie eine große Zahl der prominentesten Sportler der Ostmark, die in den letzten Monaten die Stadt Wien ehrenvoll vertreten haben, zu einem Empfang auf den Kahlenberg eingeladen.

Bürgermeister Neubacher sagte in einer Begrüßungsansprache u. a.:

„Große Befriedigung haben bei uns vor allem die Siege unserer Sportler und Turner ausgelöst, die sie aus dem Altreich in die Heimat brachten. Sie haben uns gezeigt, daß das Altreich an der Ostmark nicht nur aus politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gründen einen überaus wertvollen Zuwachs erfahren hat, sondern daß wir auch auf dem Gebiete der Leibesübungen hervorragende Leistungen aufweisen können.“

Es ist früher nicht üblich gewesen, daß die Stadtverwaltung von Wien solche ausgezeichnete sportliche Leistungen damit beantwortete, daß sie die Kämpfer zu einem schönen Abend auf den Kahlenberg einlud. Das ist vollkommen verständlich. Das verfloffene System war hier in einer unangenehmen Lage. Denn was gesund, stark und kämpferisch war, mußte im Gegensatz zu diesem System sein. Wir Nationalsozialisten aber wissen, daß das Kämpferische und Gefunde mit uns ist, mit uns geht.“

Der Bürgermeister gab den versammelten Sportlern die Versicherung, alle Angelegenheiten der Leibesübungen und des Sportes auf das stärkste zu fördern, weil er glaube, damit nicht nur die weltübliche Aufgabe einer modernen Verwaltung zu betreiben, sondern darüber hinaus eine nationalsozialistische Sendung zu erfüllen. Eine solche Förderung werde kein Akt einer besonderen Freundlichkeit sein, sondern das ist pflichtgemäße Betreuung der Kraft, der Gesundheit und des kämpferischen Geistes, der die Grundlage nationalsozialistischer Gesinnung sei.

„Helfen Sie uns dabei,“ sagte der Bürgermeister, „wir werden allen Anregungen zugänglich sein und auch in finanziellen Dingen auf diesem Gebiete eine leichte Hand haben. Seien Sie aber auch immer stolz darauf, wenn Sie bei Wettkämpfen antreten, diese ehrwürdige deutsche Stadt vertreten zu dürfen, und leisten Sie Ihr Bestes!“

Technische Schriftleiter — Gäste der Stadt Wien

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat die 25 technischen Schriftleiter und Berichterstatter namhafter deutscher Blätter, die der „Technisch-Literarischen Gesellschaft“ in Berlin als ordentliche Mitglieder angehören und die während einer Ostmark-Studienreise auch vier Tage in Wien weilten, Sonntag, den 14. August, zu einem Mittagessen ins Kahlenbergrestaurant geladen, wo sie in seinem Namen Vizbürgermeister Kozich auf das herzlichste begrüßte. In einer kurzen Ansprache sagte der Vizbürgermeister u. a.:

„Sie dürfen bei allem, was Sie hier gesehen haben, nicht den Maßstab Ihres alten Vaterlandes anlegen. Sie müssen bedenken, daß wir lange Jahre der Stagnation und der Krise hinter uns haben, während Sie seit fünf Jahren eine unerhörte wirtschaftliche Konjunktur erleben. Allein die österreichischen Techniker stehen in bezug auf ihre Tüchtigkeit und ihre Fähigkeiten bestimmer hinter niemand zurück. Ich erinnere nur an den Bau der Semmering- und der Arlbergbahn sowie daran, daß ein Suez aus dieser Ostmark stammte. Mögen Sie von hier fortgehen mit der Erkenntnis, die unser Führer ausgesprochen hat, wenn er gesagt hat: „Diese Stadt ist eine Perle!“, und helfen Sie in Ihrer engeren Heimat das Urteil verbreiten, daß die Ostmark deutsch war, deutsch ist und immer deutsch bleiben wird, eine Zierde für Großdeutschlands Macht und Herrlichkeit!“

Der stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft, Rolf Burmeister, versicherte namens seiner Kollegen, daß sie mit wirklich tiefen und nachhaltigen Eindrücken die Ostmark und besonders deren lebenswürdige Hauptstadt verlassen werden und sprach in anerkennenden Worten von dem, was in den letzten fünf Monaten hier geleistet wurde.

Ein kurzer fachlicher Vortrag des Direktors Ing. Veron über die Wiener städtischen Elektrizitätswerke half das Bild abrunden, das die Journalisten von der Leistungsfähigkeit der Wiener technischen Betriebe gewonnen hatten.

Die Neuaufnahmen bei der Stadt Wien im Juli

Aus dem letzten Ausweis des Personalamtes der Stadt Wien über die Personalbewegung im städtischen Dienst geht hervor, daß im Monat Juli 176 höhere und mittlere Beamte, 18 verschiedene Bedienstete, 64 Arbeiter und 368 Saisonarbeiter bei der Stadt Wien und den städtischen Unternehmungen in Dienst gestellt wurden. Ferner wurden 118 Saisonarbeiter in ein ständiges Arbeitsverhältnis aufgenommen.

Programm der Wiener Künstlerwochen vom 20. bis 28. August

Im Rahmen der Wiener Künstlerwochen findet am Samstag, den 20. August, im Kurpark von Baden ein bunter Abend statt, der unter dem Titel „Frohe Weisen — froher Sang“ von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Kreis Baden, veranstaltet wird. Mitwirken werden die Kapelle Römisch, die Ballettgruppe Tussi Vogner und Opernsänger Georg Hruschka. Im zweiten Teil des Abends wird die komische Oper „Die schöne Galathee“ von Franz von Suppé aufgeführt werden. Karten im Vorverkauf 60 Rpf, Militär 40 Rpf; an der Kasse 1 RM und für Militärpersonen 50 Rpf. Bei schlechtem Wetter findet der Abend in der Trinkhalle statt.

Sonntag, den 21. August, werden die Wiener Künstlerwochen einen zweiten Höhepunkt erreichen in einem Konzert im großen Musikvereinsaal, das die NS-Tonkünstler unter Leitung von Karl Ludericich beitreten werden. Beginn 19 Uhr 30; Eintritt 1 RM und 50 Rpf.

Dienstag, den 23. August, finden im Palais Balffy (1., Josefsplatz 6), in der Wiener Urania, im Theresianum in der Favoritenstraße und im Mödlinger Lichtspieltheater Konzerte voranstaltungen statt. Das Konzert im Palais Balffy beginnt um 19 Uhr, die anderen Veranstaltungen um 20 Uhr. Die Eintrittspreise betragen 50 Rpf bis 1 RM.

Donnerstag, den 25. August, werden Dichter und Sänger in vier literarisch-musikalischen Abenden zu einem Wettbewerb antreten. Die Wettbewerbe finden statt: in der Urania, im Volksbildungshaus, 5., Stöbergasse 11—15, in der Volkshochschule am Ludo-Hartmann-Platz und im 10. Bezirk, Lazenburger Straße 8—10. Beginn jeweils um 20 Uhr. Eintritt 50 Rpf.

Für die Kinder ist am Samstag, den 27. August, ein großer Märchennachmittag im Burggarten vorgesehen. Beginn 15 Uhr 30. Eintritt für Kinder 30 Rpf, für Erwachsene 50 Rpf.

Ihren Abschluß finden die Künstlerwochen am Sonntag, den 28. August, mit mehreren großen Volksfesten.

„Frankenburger Würfelspiel“ im Arkadenhof des Rathauses

Das „Frankenburger Würfelspiel“ von Eberhard Wolfgang Möller, das am 17. August eine glänzende Erstaufführung im Arkadenhof des Wiener Rathauses erlebt hat, wird während der Wiener Künstlerwochen noch einige Male wiederholt, und zwar Freitag, den 19., Samstag, den 20., Montag, den 22., Mittwoch, den 24., Donnerstag, den 25., Freitag, den 26., und Samstag, den 27. August. Die Aufführungen beginnen jedesmal um 20 Uhr. Die Karten kosten 50 Rpf und 1 RM.

Amtlicher Teil

Errichtung eines Amtes für Leibesübungen beim Wiener Magistrat

Mit Verfügung des Bürgermeisters wurde im Rahmen des Wohlfahrtsamtes des Wiener Magistrates ein selbständiges Amt für Leibesübungen geschaffen. Diesem Amt kommen alle die Stadt Wien betreffenden Angelegenheiten der Körperertüchtigung, insbesondere die Förderung der Leibeserziehung durch Errichtung und Erhaltung von Übungsstätten durch die Stadt Wien zu. Das Amt für Leibesübungen übernimmt alle bisher von der Sportstelle der M.-Abt. 19 geführten Angelegenheiten und wird darüber hinaus in nächster Zeit noch weitere wichtige Aufgabenbereiche der Leibeserziehung übernehmen. Zum Leiter des Amtes wurde Kreisportwart H.-Hauptfahrführer Bruno Weiss bestellt. Das Amt hat seinen Sitz im 1. Bezirk, Rathausstraße 9, Halbstock. Anruf unter A 28-500, Klappe 694, Leiter-Klappe 395.

Inkrafttreten des Deutschen Beamtengesetzes bei Verehelichung weiblicher Angestellter

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat in Erkenntnis der Bedeutung, die der Förderung der Familiengründung zukommt, dem Personalamt der Stadt Wien und dem Präsidium des Stadtschulrates für Wien die Weisung erteilt, künftig im Falle der Verehelichung von weiblichen Angestellten und Lehrpersonen nicht mehr die dienstrechtlichen Vorschriften der Systemzeit anzuwenden, sondern von nun an bereits jene Bestimmungen heranzuziehen, die das Deutsche Beamtengesetz für den Fall der Verehelichung einer weiblichen Angestellten vorsieht.

Darnach können nunmehr weibliche Angestellte und Lehrpersonen im Falle der Verehelichung über ihr Ansuchen im Dienste belassen werden, wenn die wirtschaftliche Versorgung nach der Höhe des Familieneinkommens nach der Verheiratung nicht dauernd gesichert erscheint.

Stellenausschreibung

An der Städtischen Versicherungsanstalt gelangt die

Stelle des Chefarzt-Stellvertreters

in der Lebensversicherung zur Besetzung.

Bewerber um diese Anstellung müssen über vollständige Kenntnis der allgemeinen Medizin, insbesondere der inneren Medizin verfügen und eine längere Spitalspraxis besitzen. Weiters wäre es erwünscht, wenn der Bewerber allgemeine Kenntnisse in der Lebensversicherung überhaupt besitzen würde.

Die Tätigkeit in dieser Stellung erstreckt sich auf die Beratung in allen Angelegenheiten der Lebensversicherungsmedizin, weiter auf die Überprüfung und Begutachtung der vertrauensärztlichen Atteste in der Lebensversicherung, der fallweisen Nachprüfung der Untersuchungsergebnisse und Durchführung eines Gesundheitsdienstes.

Die Stelle erfordert einen Zeitaufwand von täglich zwei bis drei Stunden.

Gesuche um diese Stelle sind mit einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf und dem Nachweis der arischen Abstammung versehen an die Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt, 1., Tuchlauben 8, bis spätestens 20. August l. J. einzusenden. Personaldokumente und Verwendungszeugnisse sind bereit zu halten, jedoch erst über Verlangen beizubringen.

Als Honorar ist ein Betrag von 300 RM monatlich vorgesehen.

Goldene und diamantene Hochzeiten

Die Magistratsdirektion gibt bekannt, daß Anmeldungen für goldene und diamantene Hochzeiten auch weiterhin bei den zuständigen Bezirksvertretungen erfolgen können.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Rundmachungen

M.-Abt. 23/1611/38 Plan Nr. 1306

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes an der Ecke der Gamaue Straße und Kehlwerthgasse im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 23. Juli 1938.)

M.-Abt. 23/1677/38 Plan Nr. 1309

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Mollgasse im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 26. Juli 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Arbeits- und Lieferungsvergebungen

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Straßenbauarbeiten

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM	6.500
Fuhrwerksleistungen im Betrage von "	2.000
Hartgusspflasterarbeiten im Betrage von "	24.400
Gusspflasterarbeiten im Betrage von "	7.100

beim Straßenbau, 1., Dr.-Karl-Lueger-Platz.

Anbotverhandlung am 22. August 1938 um 11 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM	35.700
Fuhrwerksleistungen im Betrage von "	5.700
Bitumen-Bechmörtelfugenvergusarbeiten im Betrage von "	10.600
Kaltasphaltfugenvergusarbeiten im Betrage von "	3.700

beim Straßenbau, 21., Donaufelder Straße — Umbau von der Dückegasse bis zur Josef-Baumann-Gasse und von der Attemsgasse bis zur St. Wendelingasse.

Anbotverhandlung am 23. August 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 16.000
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 5.400
Beschmörtelbitumen- und Fugenvergußarbeiten im
 Betrage von " 5.800
 beim Straßenbau, 17., Hernals'er Hauptstraße von der Tauber-
 gasse bis zum Elterleinplatz.

Anbotverhandlung am 23. August 1938 um 10 Uhr 15
 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

4.

Deichgräberarbeiten im Betrage von RM 15.200
 beim Straßenbau, 17., verlängerte Gartorhsfigasse vom
 Gasthof „Himmelmutter“ bis 400 m gegen Neuwaldegg.

Anbotverhandlung am 26. August 1938 um 10 Uhr in
 der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

5.

Deichgräberarbeiten im Betrage von RM 4.500
Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von " 14.500
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 1.300
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten im Betrage von " 2.900
 beim Straßenbau, 18., Böhleinsdorfer Höhe von der Rheven-
 hüllerstraße bis zum Friedhof Neustift am Walde.

Anbotverhandlung am 29. August 1938 um 9 Uhr in
 der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Verschiedene Bauarbeiten

Baumeisterarbeiten

für den Bau, 6., Windmühlgasse—Füllgradergasse.

Anbotverhandlung am 25. August 1938 um 9 Uhr in
 der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1,
 5. Stock, Tür 10.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau, 10., Siedlung „Wienerfeld“.

Anbotverhandlung am 25. August 1938 um 9 Uhr in
 der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1,
 5. Stock, Tür 10.

Zimmermannarbeiten

für den Bau, 10., Siedlung „Wienerfeld“.

Anbotverhandlung am 30. August 1938 um 9 Uhr in
 der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1,
 5. Stock, Tür 10.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Lieferungen

Verschiedene Lebensmittel

Bohnenkaffee, gebrannt,
 Weißbohnen (Rundbohnen),
 Schokolade (Haushalt- und Wirtschaftsschokolade),
 Apfel-Himbeer-Marmelade in Kisten zu
 10 kg,
 Jams: Aprikosen, Ribisel, Erdbeer und Himbeer in
 Kübeln zu zirka 5 kg,
 Pflaumenröster in Leihgläsern zu zirka 5 kg,
 Gurken: Essig- und Salzgurken in 5-Liter-Leihgläsern
 und Salzgurken offen in Leihgebinden,
 Blaumohn im Sack und Anbruch,
 Dörripflaumen: bosnische zirka 90er, kalifornische
 Oregon zirka 40/50er im Sack und in Kisten,
 getrocknete Aprikosen in Kisten,
 Gemüsekonserven: Gemüseerbsen und Zuck-
 erbsen in 1/2-Dosen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag,
 Donnerstag und Samstag) von 9 bis 13 Uhr in der
 M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, erteilt.

Anbote mit Muster sind bis spätestens 25. August
 1938, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Gegründet 1819 Gegründet 1819

Erste österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49 III. Landstraße Hauptstraße 58 IV. Suttnerplatz 6 VI. Mariahilferstraße 71 VI. Gumpendorferstraße 98 VII. Neubaugasse 70 VIII. Alserstraße 25 IX. Nußdorferstraße 15 X. Favoritenstraße 83	XIII. Hietzinger Hauptstr. 4 XIV. Mariahilferstraße 188 XV. Sechshäuserstraße 38 XVI. Brunnengasse 65 XVII. Elterleinplatz 6 XVIII. Währingerstraße 132a XX. Wallensteinstraße 21 XXI. Am Spitz 6
---	--

Baubewegung

Neubauten

- 3. Bezirk: Sebastianplatz, E. Z. 3941, Gdft. 768/5, E. Z. 3940,
 Gdft. 768/4, evangel. Kirche, Presbyterium d.
 evangel. Pfarngem. N. B., durch Ing. Hofmann,
 6., Dreihufeisengasse 9, Bauführer unbekannt
 (10.624).
- 13. Bezirk: E. Z. 257, Gütteldorf, Holzwohnhäuser, Peter u.
 Betty Stadler, 13., Griesfingerstraße 40, Bauführer
 Bm. Ed. Slavicek, 16., Kirchstetterngasse 27
 (St/175).
- " " E. Z. 1704, Gütteldorf, Notkirche, Dr. Jof. Gorbach,
 21., Mollteggasse 8/17, Bauführer Bm. Ant. Janac-
 cel, 5., Margareten Straße 146 (S/550/38).
- " " E. Z. 788, Ob. St. Veit, Werkzeughütte, Ernst Edl,
 3., Kolblgasse 17, Bauführer Bm. Franz Baum-
 gartner, 13., Märzstraße 168 (4348).
- 16. Bezirk: Heigerleinstraße—Esfingergasse E. Z. 245, E. Z.
 3075—3077, E. Z. 3132—3136, Bau einer Wurst-
 und Fleischkonservenfabrik, Charles Morz & Co.,
 Pastetenfabrik, 2., Franzensbrückenstraße 17, Bau-
 führer Ing. Christof Zahn, Stadtbaumeister, 5.,
 Kolbgasse 51 (S 621/38).
- 17. Bezirk: Klampfelberggasse, zunächst Gdft. 881/2 und 882/5 in
 E. Z. 2008 und 2094, Dornbach, Einfamilienhaus,
 Gertrude Sech-Inquart, 17., Braungasse 49, Bau-
 führer noch nicht bekannt (S—167/38).
- " " Knollgasse 3, Garage, Hildegard Jarlowsky, 16.,
 Galitzinstraße 44, Bauführer Bm. Ing. M. Ran-
 weith, 3., Schrottgasse 1 (R—395/38).
- " " Hernals'er Hauptstraße 167, Magazin, Gustav Vogner,
 im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4.,
 Freundgasse 4 (S—293/38—B).
- " " Klampfelberg, Gdft. 700/1, 2, 3, 701/1 in E. Z. 413/D,
 Wochenendhaus, Baugenossensch. Schafbergfriedung,
 Bauführer Bm. Joh. Strahberger, 17., Pezlgasse 52
 (R—205/38—B).
- " " Taubergasse 15, Garage, Ludwig Kellner, im Hause,
 Bauführer Bm. Ing. Carl Gules, 17., Horned-
 gasse 5 (T—50/38—B).
- " " Tiefau, Gdft. 259/14, E. Z. 88/R, Wochenendhaus,
 Ludwig Planner, 17., Geblergasse 62, Bauführer
 Bm. Joh. Rottner, Klosterneuburg, Wiener Straße
 164 (T—45/38—B).
- 21. Bezirk: Leopoldauer Straße nächst D.-Nr. 112, Siedlungs-
 haus, Josef und Anna Schmied, 20., Böchlarn
 Gasse 10, Bauführer Bm. Ing. Emil Neumann,
 4., Alagbaumgasse 8 (B 483/38).
- " " Promenadestraße, Ede Ellidagasse, Siedlungshaus, Jo-
 sef Schinagl, 21., Erzherzog-Karl-Straße 159, Bau-
 führer Bm. Peter Rottner, 5., Reinprechttsdorfer
 Straße 52 (B 485/38).

„Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

21. Bezirk: Gdft. 341/55, E. 3. 3, Hirschstetten, Siedlungshaus, Johann Polierer, 21., Planfenmais 9, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Staudgasse 76 (B 486/38).
- " " Gdft. 39, E. 3. 598, Hirschstetten, Siedlungshaus, Anna Wallek, 2., Schüttauplatz 16, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Staudgasse 76 (B 490/38).
- " " Gdft. 414/3, E. 3. 1881, Groß-Edlersdorf 1, Siedlungshaus, Franziska Lamplot, 9., Rotenlöwengasse 17, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 492/38).
- " " Rosalia Müller, Gdft. 55/1, E. 3. 12, Ragan, Kleinhäus, Rosalia Müller u. Theresia Vöck, 21., Raganer Platz 42, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißnauergasse 10 (B 493/38).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Schwarzenbergplatz 3, Bauabänderung, Reichsverkehrsministerium, Abwicklungsstelle Österreich, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längensfeldgasse 29 (10.622).
- " " Bartensteingasse 2, Bauabänderung, Ost. Bergmann-Elektrizitäts Ges. m. b. H., 7., Karl-Schweighofer-Gasse 10, Bauführer Bm. Hans Daum, 17., Alsgasse 8 (10.627).
- " " Naglergasse 13, 15, 17, Bauabänderung (Kanal), Anna u. August Fritsch, im Hause, Bauführer Otto Janecsek u. Co., Kommanditges., 16., Festgasse 2 (10.628).
- " " Naglergasse 21, Bauabänderung (Kanal), Johann Rühreiber, Gaa a. d. Thaya, Bauführer Otto Janecsek u. Co., Kommanditges., 16., Festgasse 2 (10.629).
- " " Naglergasse 19, Bauabänderung (Kanal), Adele Rment, 21., Leopoldauer Platz 23, Bauführer Otto Janecsek u. Co., Kommanditges., 16., Festgasse 2 (10.630).
- " " Seitenstettengasse 5, Tür 6 1/2 u. 10, Bauabänderung, Hausverwaltung, L. A. Rat Dr. Leopold Hirsch, 8., Florianigasse 9, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Philip, 13., Versorgungshausstraße 5 (10.637).
- " " Neues Rathaus, Arkadenhof, Freilichtbühne, Vizebürgermeister d. Stadt Wien, Ing. Hanns Blaschke, Bauführer Bauunternehmung. K. V. Schweß u. Co., 8., Stolzenthalgasse 23 (10.657).
- " " Franz-Josefs-Kai 7, Bauabänderung, Dienststelle der Staatsgeb. Verwaltung, Wien, 3., Mährergasse 2, Bauführer Bm. Hanns Döbel, 16., Liebhartstallstraße 3 (10.702).
- " " Stubenbastei 1, Bauabänderung, Hausverw. Franz Weismann, 2., Engerthstraße 47-49, Bauführer Bauuntern. M. Neumann u. Comp., Korkstein- u. Baumaterialerz., 11., Leberstraße 96 (10.706).
- " " Falkestraße 3, Bauabänderung (Garage), Heeresbauamt 1, 1., Rathausstraße 13, Bauführer unbekannt (10.763).
- " " Tiefer Graben 19, Bauabänderung, Josef Plachy, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Laborstraße 11 B (10.765).

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-

ARMATUREN ~ Teudloff-Vamag A. G.
Wien XX.

STAHLBAU ~ Wiener Brückenbau- und
Eisenkonstruktions A. G.
(vorm. Teudloff & Dittrich)
Wien XX.

1. Bezirk: Stephansplatz 6, Bauabänderung, Ing. Steindl, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (10.888).
- " " Hofburg, Stiege F, Personenaufzug, Ing. Stefan Somitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14/17, f. Burghauptmannsch., im Hause, Bauführer Felix Sauerz Nachf. Jakob Pribel, Rudolf Schiegl, Oskar Reil, 4., Karolinengasse 4 (10.954).
2. Bezirk: Handelskai 77, Bauabänderung, Cfl. alc. slav. spolénošt dunajska — Cfl. Donauschiffahrts-A. G. Bratislava-Repräsentanz f. Ost. in Wien, Bauführer Bm. Tomša u. Zvat, 2., Sollandstraße 10 (10.678).
- " " Prater Straße 63, Bauabänderung, Erste österr. Sparkasse, 1., Graben 21, Bauführer unbekannt (10.757).
- " " Mollereistraße 1, Bauabänderung, Dion. d. W. Mollerei, reg. Gen. m. b. H., 2., Mollereistraße 1, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (10.819).
- " " Radingerstraße 13, Bauabänderung, Friederide Heine, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 43 (10.882).
- " " Franzensbrünnengasse 22, Bauabänderung, Dr. Otto Ehrenfest, im Hause, Bauführer Bm. Albert Gg. Brufenbauch, 2., Heinestraße 25 (10.816).
- " " Prater-Rotundengelände, Bauabänderung (Ausstellungsh.), Thüringische Zellwoll A. G. Schwarzza (Saale) d. Betr.-Zeitg. d. W. Messe A. G., Rotundengelände, Bauführer Universale Redlich u. Berger, Bau A. G., 1., Renngasse 6 (10.999).
3. Bezirk: Fasangasse 35, Tankanlage, Ost. Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, für Arnold Hoffmann, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 28 (10.853).
- " " Rafumofstygasse 1, Bauabänderung, Arch. Heinrich Frenzer, 3., Erdberger Lände 2, Bauführer K. Rutsche, Ingenieur- u. Baubüro, 7., Westbahnstraße 29 (10.932).
- " " Mährergasse 40, Bauabänderung, Geb.-Verw. Karl Marek, 1., Petersplatz 7, Bauführer Bm. Ing. Kamennich, 3., Mährergasse 40 (10.948).
4. Bezirk: Mittersteig 13, Bauabänderung, J. E. König u. Ebhardt, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hanga, 15., Turnergasse 21 (10.750).
- " " Rechte Wienzeile 7/9, Tankanlage, Ost. Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, f. Dperngarage, im Hause, Bauführer Bm. Franz Rudolf Kollinger, 1., Graben 31 (10.856).
- " " Favoritenstraße 9, Bauabänderung, Gem. Wien — städt. Straßenbahnen, im Hause, Bauführer unbekannt (10.899).
5. Bezirk: Embelgasse, Ecke Siebenbrunnensfeldgasse 20/22, Bauabänderung, Reichsbauverwltg., 1., Singerstraße 27, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucit, 12., Rotenmühlgasse 38 (10.707).
- " " Spengergasse 43, Straßenschaufläche, Werthner, Schuster u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (10.716).

Edel- IN GROSSKÜCHEN

Soja

erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen

EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO

Wien, I., Falkestraße 3. Tel. R 22-084

„Impregno!“ Ölbittumen für Straßenölungen

„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch-, Schlemm- und Einstreudecken

„ALLCHEMIN“, ALLGEMEINE CHEMISCHE INDUSTRIE A. G.
Wien, I., Bankgasse 1 Fernruf U 26-5-25 Serie

GEBAUER & LEHRNER

Wien, X., Herzgasse 64/66



Fabrikmarke

Telegraph: R-13-5-40 Serie, R-10-1-53
 Telefon: R-13-5-40 Serie, R-10-1-53

Sämtliche Armaturen für Wasser-, Gas- u. Dampfleitungen, Heizungsarmaturen sowie alle vernickelten und verchromten Toilettearmaturen

H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telefon U 47-0-14

5. Bezirk: Rechte Wienzeile 99, Bauabänderung (Kanal), Bauführer Bm. Ing. Adolf Zwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (10.885).
- " " Kompertgasse 8, Bauabänderung, Franz Tretter, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (10.951).
- " " Grünigasse 24, Bauabänderung, Hausverw. Franz Krenn, 5., Embelgasse 52, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (10.953).
7. Bezirk: Neustiftgasse 117, Bauabänderung, Hausverw. Louis Koepler G. m. b. S., 7., Neustiftgasse 117/119, Bauführer Bm. Bert Blümel, 7., Halbgasse 20 (10.626).
- " " Lindengasse 34/5 u. 6, Bauabänderung, Hugo Pilz, 2., Prater 129, Bauführer Bm. Ing. D. F. Sadowsky, Riechtensteinststraße 66 (10.891).
8. Bezirk: Lange Gasse 41, Bauabänderung, Bauführer Bm. Rudolf Göb, 8., Lange Gasse 41 (10.755).
9. Bezirk: Währinger Gürtel 162, Bauabänderung, „Wöt“ G. m. b. S., im Hause, Bauführer Bm. Franz Krulak, 2., Karmelitergasse 7 (10.745).
- " " Porzellangasse 49, Tankanlage, Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, f. Max Rosler, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 28 (10.854).
- " " Schlickgasse 3, Bauabänderung, Niedl, 9., Türkenstraße 25, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenfeer Straße 54 (10.886).
- " " Türkenstraße 25, Bauabänderung, Niedl, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenfeer Straße 54 (10.887).
10. Bezirk: Columbusgasse 19, Fensterdurchbruch, Josef Müller, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Jagersdorfer Straße 19 (Wb 291/38/B).
- " " Favoritenstraße 61, Waschkücheneinbau, Dr. Andr. Hauswirth, Gramatneusiedl, Bauführer Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (Wb 293/38/B).
- " " Favoritenstraße 63, Waschkücheneinbau, Dr. Andr. Hauswirth, Gramatneusiedl, Bauführer Ing. W. Custer & Co., Währinger Straße 33 (Wb 292/38/B).
- " " Absberggasse 35, Obj. 90, Klossetanlage, Badblechwaschanlage, Ankerbrotfabrik A. G., im Hause, Bauführer Bm. Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18-20 (Wb 294/38/B).
- " " Scheugasse 14, Vergrößerung eines Geschäftslokales, Hermine Epithüttl, im Hause, Bauführer Bm. Rud. C. Stödl, 10., Favoritenstraße 112 (Wb 297/38/B).
11. Bezirk: Entplatz 2, Schule, Bauabänderung (Kanal), M.-Abt. 32, Bauführer Bm. F. Führer u. Ing. R. Führer, Ing. Rudolf Führer, Arch., 6., Brüdengasse 8 (10.631).
- " " Kaiser Ebersdorfer Straße 297, Bauabänderung, Anstalt f. Erziehungsbedürftige, Kaiser Ebersdorf, Bauführer Bm. Anton Pfisterer, 11., Münnichplatz 3 (10.879).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 259, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Ernest Seiz, 14., Dieffenbachgasse 54 (10.746).
12. Bezirk: Furschühstraße 26, bauliche Umgestaltungen, Hans Brückner, im Hause, Bauführer Bm. Anton Lang, 5., Ramperstorfergasse 23 (2687).
- " " Meidlinger Hauptstraße 75, Bauabänderung, Josef Reiser, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48-52 (2762).
- " " Arndtstraße 22, Hohlziegelwandaufrüstung, Pauline Limbach, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Graf, 12., Wolfganggasse 17 (2770).
- " " Breitenfurter Straße 103, Geschäftslokal (Zubau), Franz Bkoulak, im Hause, Bauführer Bm. F. Karl Birchmann, 13., Lainzer Straße 128 (2771).
- " " Nischhorngasse 10, Fassadenänderung, Karl Reps, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gaunzwißl, 12., Wilhelmstraße 1 B (2789).
- " " Meidlinger Hauptstraße 38, Pfeilerentfernung, Franz Balek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2790).
- " " Altmannsdorfer Anger, Dachstuhlauflösung, Josef Schöberl, im Hause, Bauführer Bm. Georg Flozanez, 12., Breitenfurter Straße 102 (2791).
13. Bezirk: Kuhofstraße 19, Abtragung u. Umbau d. Seitentraktes, Marg. u. Dr. Mario Secmen-Waldel, 13., Hiezinger Hauptstraße 52, Bauführer Bm. Ant. Guby, 3., Variagasse 7 (4316).
- " " Dostojewskijgasse 12, Rohrkanal, Alois Pawlik, 6., Kaunitzgasse 6, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Ballgasse 11 (4362).
- " " Dostojewskijgasse 10, Rohrkanal, Edmund Kolbe, 15., Pöfvingergasse 7, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Ballgasse 11 (4363).
- " " Anzbachgasse 114, Rohrkanal, Therese Arthold, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdensweg 21 (4375).
- " " Ver. Rosenberg, Parz. 40, Zubau zum Wochenendhaus, Frz. Freyer, 1., Schönlaterngasse 11, Bauführer Bm. Leopold Prager, Stammersdorf b. Wien (4378).
- " " Penzinger Friedhofspark, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (10.606).
- " " Schönbrunn, Tiergarten, Bauabänderung, Schloßhauptmannschaft zu Schönbrunn u. Hezendorf, Bauführer unbekannt (10.730).
14. Bezirk: Pouthongasse 15-17, Tankanlage, St. Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, für Johann Tröhmüller, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (10.694).
15. Bezirk: Märzpark, städt. Gartenbetrieb, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (10.607).
- " " Mariahilfer Straße 139, bauliche Abänderungen, Alois Gebauer, 15., Mariahilfer Straße 139, Bauführer Bm. Dr.-Ing. Friedrich Dusterbehn, 7., Zoller-gasse 39 (15/1135/38).
17. Bezirk: Beheimgasse 56, Kanal, Hausinhabung, Bauführer Bm. Ed. Sellinger, 19., Willrothstraße 6 (B-114/38-B).
- " " Beheimgasse 43, Kanal, Karl Stefanik, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofers Straße 11 (B-128/38-B).
- " " Beheimgasse 32, Kanal, Rob. Aberschlag, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofers Straße 11 (B-140/38-B).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

ASPHALT-WERKE**JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer**Kontrahent der Gemeinde Wien****Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!**Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schotteng. 1/Tel. A 24-6-28

17. Bezirk: Dornbacher Straße 8, Erweiterung eines Gewächshauses, Norbert Guschl, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Gladt, 17., Dornbacher Straße 6 (D-155/38-B).
- " " Hernaller Hauptstraße 153, Pfeilerentfernung, Therese Thon, 16., Paletzgasse 26/23, Bauführer Bm. Odwody u. Ing. Weidisch, 8. Josefstädter Straße 87 (S-307/38-B).
- " " Klopstockgasse 47, Kanal, Jof. Rambousek, 2., Laborstraße 83, Bauführer Bm. Brüder Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (K-197/38-B).
- " " Leopold-Ernst-Gasse 60, Errichtung einer Stiege, Joh. Tauschel, im Hause, Bauführer Bm. Schühner, 18., Gersthofer Straße 9 (L-103/38-B).
- " " Promenadegasse 56, Wohnungsvergrößerung, Dr. Wilhelm Zitta, im Hause, Bauführer Bm. Karl Federfel, Schafbergfriedlung, Ob. Kreuzwiese 2a (P-220/38).
- " " Tiefau, Gdst. 253/35, E. 3. 240/R, Hüttenzubau, Bachhauser-Fent, 17., Quellenweg, Bauführer Bm. Wilh. Fritsch, 16., Rantgasse 2 (T-49/38-B).
- " " Lauberggasse 54, Kanal, Karl und Marie Kutter, im Hause, Bauführer Bm. Heint. Sarasto, 17., Ortliebasse 13 (T-53/38-B).
18. Bezirk: Rathstraße 28, Tankanlage, Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, für Bruno Betanek, im Hause, Bauführer Bm. Julius Girnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 28 (10.855).
19. Bezirk: Wertheimsteinpark, Gartenbetrieb, R.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (10.995).
- " " Gebhardtgasse 11, bauliche Abänderung im Erdgeschoß, Ingeborg Klopel, 19., Purlergasse 41/12, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (G-110/38 B).
- " " Paradisgasse, E. 3. 258, Unter-Döbling, Zubau zu einer Unterkunftsstätte, Franz Krieger und Leopoldine Bulla, 9., Währinger Gürtel 108, Bauführer Bm. Josef Verein, 19., Grinzinger Straße 119 (P 77/38 B).
- " " Bellevuestraße 49, Zubau einer Terrasse, Leopoldine März, im Hause, Bauführer Bm. Ing. R. Hauptner, 9., Mserbachstraße 22 (W 99/38 B).
20. Bezirk: Donaueschingen Straße 27, Bauabänderung, Sch. Vertram, 20., Handelskai 100, Bauführer Bm. Michael Putschögl, 12., Ratskygasse 57 (10.632).
21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, E. 3. 768, R. P. 1643/2, Gasreinigeranlage, Dion. der Gaswerke, Bauführer Bm. Ing. Maximilian Coeser — Ges. d. Bauunternehmung S. Kella u. Co., 7., Albertgasse 33 (10.610).
- " " Angerer Straße 7, Pfeilerauswechslung, Anton Hoffmann, 13., Linzer Straße 272, Bauführer Bm. Arnold & Köhler, 21., Brümmer Straße 7 (W 487/38).
- " " Gdst. 506/56, Aspern, hölzerne Einfriedung, Anton Faust, 2., Weiffenbachstraße 22, Bauführer wird später bekanntgegeben (W 491/38).
- Renovierungen**
1. Bezirk: Rablerstraße 7, Ede Akademiestraße, Bauführer Bm. Anton Orleth, 9., Kolingasse 19 (10.937).
1. Bezirk: Rotenturmstraße 11, Erdgasse 1, Kramergasse 10, Bauführer Bm. Karl Nowak's Witwe, 4., Wohllebengasse 10 (10.991).
2. Bezirk: Zirkusgasse 10, Bauführer Bm. Karl Binder, 18., Sildebrandgasse 15 (10.621).
3. Bezirk: Erdberg Straße 53, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberggasse 21 (10.644).
6. Bezirk: Webgasse 39, Bauführer Bm. W. Potorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (10.943).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 24-26, Piaristengasse 44, Bauführer Bm. J. Odwody u. Ing. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (10.697).
- " " Blindengasse 26, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (10.940).
- " " Bennogasse 29, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (10.941).
- " " Bennogasse 18, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (10.942).
9. Bezirk: Zimmermannplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Giebergasse 9 (10.814).
12. Bezirk: Audergasse 62, Bauführer Bm. Adolf Brich, 7., Zoller-gasse 18 (2660).
- " " Meidlinger Hauptstraße 66, Bauführer Bm. Euster & Co., 9., Währingerstraße 33 (2682).
- " " Rivenotgasse 21, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (2747).
- " " Neuwallgasse 47, Bauführer Bm. Josef Haunzwidl, 12., Wilhelmstraße 1b (2785).
- " " Schönbrunner Straße 173, Bauführer Bm. Josef Haunzwidl, 12., Wilhelmstraße 1b (2786).
13. Bezirk: Baumgarten Straße 44, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (4306).
- " " Bernbrunnengasse 13, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (4302).
- " " Hütteldorfer Straße 111 a, Bauführer Bm. Ing. Karl Windler, 13., Biragbigasse 4 (4305).
- " " Märzstraße 125, Bauführer Bm. Josef Wokaun, 7., Verchensfelder Straße 21 (4304).
- " " Wolfersberggasse 3, Bauführer Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchensfelder Straße 19 (4303).
- " " Woltergasse 6, Bauführer Bm. Franz Wenk, 6., Liniengasse 15 (4301).
- " " Sollergasse 51, Bauführer Bm. Matth. Petsch, 14., Braumbirchhengasse 7 (4372).
14. Bezirk: Dreihausgasse 9, Fassade, Margarete Berger, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zelebor-gasse 5 (14/1118/38).
- " " Pereiragasse 14, Fassade, Josef Draxler, Langenlois, Bahnstraße 23, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (14/1158/38).
- " " Reindorfgasse 18, Fassade, Josef M. Samek, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fleischacker, 14., Meißelstraße 7 (14/1159/38).
19. Bezirk: Kreindlgasse 12, Bauführer Bm. Franz Waldmann, 17., Dieboldplatz 3 (K-163/38 B).
- " " Sieveringer Straße 174, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Sackenberggasse 27 (S 131/38 B).
- " " Hardtgasse 25, Bauführer Bm. Alfred Berger, 5., Pilgramgasse 8 (S 250/38 B).

PERLMOOSER**ZEMENTFABRIKS - A. G.**Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstr. 8
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Vieh-
verkehr A. G., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und
U 13-5-95 SerieWiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., Wien, 3.,
St. Marx, Tel. U 18-5-35 SerieM. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener
Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., Wien, 3., Baumg. 131,
Tel. U 14-5-75 Serie

Linoleum A. G. Blum-Haas

ARISCHES UNTERNEHMEN

Linoleum, Wollteppiche, Vorhangstoffe

NIEDERLAGEN:

Mariahilferstraße 35, 1.4
 Mariahilferstraße 191
 Kärntnerstraße 63
 Wollzeile 13
 Landstr. Hauptstraße 32
 Lerchenfelderstraße 164
 Alserstraße 20
 Alserbachstraße 12
 Ottakringerstraße 39
 Kalvarienberggasse 46

Belagabteilung: VI, Mariahilferstraße 35, 1. Stock

19. Bezirk: Croicagasse 15, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofener Straße 11 (C 31/38 B).
 " " Döblinger Hauptstraße 21, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (D 68/38 B).
 20. Bezirk: Karajangasse — Gymnasium, Bauführer Bm. Ernst Kieger, 19., Willrotthstraße 79 (10.761).
 " " Donaueschingen Straße 20, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (10.881).

Abbrüche

17. Bezirk: Peggasse 82, Ringosen, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Karl Haas, 17., Hernals Hauptstraße 114 (P-33/38-B).
 " " Normahrgasse 13, Hofgebäude (Ruhstall), Ferd. Vasilides, 2., Prater Straße 64, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (S-717/37).
 19. Bezirk: Sidenberggasse 4, Kesselhaus, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (1-136/38 B).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Inzersdorf Stadt, E. Z. 1868, 1873, Gdft. 910/8 u. 910/13, E. Z. 1879 — Gdft. 910/19, E. Z. 653, Gdft. 918, Stephan Keller (10.633).
 11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 51, Gdft. 206, 1114, 1115 und 207, Dr. G. Leutschmann für Rudolf, Anna u. Franz Rud (10.947).
 17. Bezirk: Gdft. 259/1, 7, 11, 16 in E. Z. 88 und 96/Neuwaldegg, Paul u. Marie Folba u. Mitbesitzer (Grd. 298/38-B).
 19. Bezirk: Unter-Sievering, E. Z. 1061, 1062, 1063, 1064, Arch. Ing. Georg Lippert, noe Dr. Heinrich Wiedmann (10.634).
 21. Bezirk: Asperrn, E. Z. 355, Gdft. 529/42, Dr. Maximilian Schreyer für Leop. u. Marie Wachu (10.625).
 " " Leopoldau, E. Z. 1233, 1455, 1456, Kaller Wieland Galler durch R.-M. Dr. Tefusch (10.704).
 " " Ragan, E. Z. 930, Gdft. 489/87, Klager durch R.-M. Dr. Tefusch (10.705).
 " " E. Z. 374, Gdbch. Stadlau, Fritz Fliedhuh, 6., Megidigasse 16 (S 173/38).
 " " Gdft. 5, 7, 9, 10, 11, Gdbch. Floridsdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg (S 189/38).
 " " Gdft. 521/25, 521/26, 521/27, Ing. Josef Eckert, 21., Hermann-Wahr-Straße 12 (S 190/38).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Kärntner Straße — Weihburggasse — Rauhensteingasse (derzeit Kaufhaus Zwiebad), M.-Abt. 24 — 3. 689/38, durch M.-Abt. 23 (10.866).
 2. Bezirk: Wagramer Straße 26 a, Zimmerei Josef Trachowina (10.612).
 3. Bezirk: Czaplagaß 15, Ing. Friedrich Weigl, 18., Peter-Jordan-Straße 86 (10.681).

FRANZ LEX

Installationsunternehmung

Wien, XVII., Steingasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29

Kontrahent der
 Stadtgemeinde Wien

Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

10. Bezirk: Baublock Erlachgasse, Steudelgasse, Mundygasse, Gemeinde Wien, M.-Abt. 31 b (A 37/38 B).
 " " R. P. 618/1, E. Z. 146, Gdbch. Inzersdorf-Stadt, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft, 1., Karlsplatz 1 (S 138/38 B).
 12. Bezirk: Pegendorfer Straße 112, Magdalena Gotisch (2686).
 " " E. Z. 556 S, Gdft. 422/27, Leopold Hausenberger (2707).
 13. Bezirk: Schließmannngasse 14, Therese Seichter, 4., Brahmssplatz 6 (4294).
 " " Wattmannngasse 34, Dr. Theodor Schmidt, 4., Wehringergasse 28 (4319).
 " " Hofwiesengasse, E. Z. 824, Speising, Josef Wieländer, Weitendorf bei Gänserndorf (4263).
 " " Sonnenweg, E. Z. 1365, Hütteldorf, Otto Wagner, 13., Hütteldorfer Straße 214 (4264).
 " " Speisinger Straße 5, Julius Haas, im Hause (4265).
 " " Saditgasse, E. Z. 342, Unter-Baumgarten, Helene Blohn, Franz Vohr, 13., Weitingergasse 19 (4266).
 " " Erdenweg, E. Z. 1498, Hütteldorf, Alois Pechl, 13., Erdenweg 12 (4267).
 " " Flöhersteig, E. Z. 257, Hütteldorf, Peter Stadler, 13., Erdenweg 12 (4295).
 " " Gasse 1, bei Halterbach, E. Z. 1704, Hütteldorf, Dr. Josef Gorbach, 21., Mollteggasse 8-10 (4296).
 " " Fehlingergasse, E. Z. 951, Speising, Rudolf Barnert, Perchtoldsdorf, Wengergasse (4354).
 " " Hoffgasse, E. Z. 2561, Ober-St. Veit, Justa Komstorfer, 13., Rupertgasse 18 (4385).
 17. Bezirk: Tiefau, Gdft. 253/35, E. Z. 240/R, Bachhauser-Fenzl (A-47/38-B).
 " " Rosenaderstraße 29, Katharina Prentinger (R-129/38-B).
 19. Bezirk: Philippovichgasse — Franz-Klein-Gasse — Ditzbaurergasse, städt. Bau, M.-Abt. 31 b (10.804).
 " " E. Z. 220, Unter-Sievering, Franz Fehringer, 3., Obere Weißgerberstraße 5 (1-54/38 B).
 " " E. Z. 965, Unter-Sievering, Franz Fehringer, 3., Obere Weißgerberstraße 5 (1-55/38 B).
 " " E. Z. 217, Heiligenstadt, G. Heinrich durch Franz Fehringer, 3., Obere Weißgerberstraße 5 (1-56/38 B).
 " " E. Z. 887, Ruffsdorf, Ing. Konrad Suchanek, 2., Alliiertenstraße 18/11 (2-45/38 B).
 21. Bezirk: Gdft. 38, Gdbch. Leopoldau, Josef Duzi, 18., Gersthofener Straße 101 (C 252/38).
 " " Gdft. 1782/13, E. Z. 1035, Gdbch. Donauefeld, Bruckhausen, Siebbergasse, Anton Rachazel, 20., Unversumstraße 68 (C 257/38).
 " " Markomannenstraße, Wiener Lokomotivfabriks N. G., 21., Brünner Straße 57 (C 258/38).
 " " E. Z. 598, Gdbch. Hirschstetten, Bauplatz 39, Anna Wallek, Popelzgasse, Eisenbahner-Kleingartenverein Ragan 26 (C 260/38).
 " " Gdft. 414/3, E. Z. 1881, Gdbch. Groß-Fedlersdorf I, Franziska Lamplot, im Hause (C 262/38).
 " " Oberdorfstraße, E. Z. 480, Gdbch. Asperrn, Richard Klein, Oberdorfstraße 17 (C 263/38).
 " " Gdft. 490/4, E. Z. 1170, Gdbch. Ragan, Anna Gatteringer, im Hause (C 264/38).

„BREMA“ A. G.

(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)

WIEN, XX., HANDELSKAI 96

Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18

KALTASPHALTE: BREMABIT, Straßenöl BREMANOL

Herstellung von Garten- und Gehwegen

Erzeugung von:

Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten

Ausführung von:

Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gärten, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. August bis 11. August 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern)

2. Bezirk:

Katharina Geißler, Handel mit Holz-, Spiel-, Seiler-, Korb- und Bürstenwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 genannten Waren, Blumauergasse 24 (14. 7. 1938). — Leopoldine Zuber, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 genannten Waren, Franzensbrüdenstraße 12 (20. 7. 1938). — Gertrude Lorenz, Wäschereierzeugung, Heinestraße 32 (16. 7. 1938). — Lidia Nagy, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Brennspiritus und Haushaltungsartikeln, Prater Straße 50 (18. 7. 1938). — Franz Wachel, Handel mit Strick-, Wirt-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Laborstraße 39 (27. 7. 1938). — Alvine Nagl, Handel mit Wäschewaren und Niewern, Untere Augartenstraße 4 (16. 7. 1938). — Michael Zajczewski, Erzeugung chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Zirkusgasse 30 (14. 6. 1938).

3. Bezirk:

Friedrich Stegmayer, Zusammensetzung und Ausbesserung von Radioapparaten (mit der Einschränkung, daß lediglich fertiggelaufte Bestandteile zusammengebaut, bzw. eingetauscht werden, ohne daß vorher an ihnen eine Bearbeitung vorgenommen wurde) und gewerbemäßiges Laden von Akkumulatoren, 3., Regelgasse 23 (24. 11. 1937). — Alois Berger, Gemischtwarenhandel, 3., Almschlagasse 18 (23. 2. 1938). — Raimund Alfons Richter, Handel mit technischen Ölen und Schmiermitteln aller Art sowie mit allen zu Schmierungen notwendigen technischen Artikeln, Landstraßer Gürtel 39 (25. 5. 1938). — Johann Pawlik, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Löwengasse 13a (Tabak-Trafik) (27. 4. 1938). — Rudolf Eichhorn, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Löwengasse 47 (4. 7. 1938). — Anna Visek, Strickwarenerzeugung, Mohsgasse 16 (31. 5. 1938). — Felix Vollmer, Tischlergewerbe, Rechte Bahngasse 10 (25. 11. 1937). — Johann Kremliczka, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Konserven aller Art, Süßfrüchten, Reis und Flaschenbier, 3., Schrottgasse 4 (12. 5. 1938). — Franz Klewein, Stadtlöhnsfuhrwerksgerber, beschränkt auf die Verwendung eines Personkraftwagens mit mehr als acht Sitzplätzen, Untere Viaduktgasse 12 (30. 7. 1938).

4. Bezirk:

Starke & Kammerer, feinmechanische Werkstätte, offene Handelsgesellschaft, Mechanikergewerbe, Karlsplatz 11 (3. 5. 1938).

5. Bezirk:

Alois Länger, Uhrmachergewerbe, Kleine Neugasse 19 (1. 7. 1938). — Leopold Pöll, Handel mit Gold-, Silber-, Alpaka-, China-, Silber- und Bijouteriewaren, echtem und unechtem Schmuck im großen, Margaretenstraße 59 (22. 6. 1938). — Adolf Pilz, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches mit Ausnahme von Mate-

rialwaren, Margaretenstraße 183 (7. 7. 1938). — Johann Jyrka, Handel mit Bekleidungs-, Ausrüstungsgegenständen und Abzeichen der NSDAP, Wiedner Hauptstraße 128 (5. 7. 1938).

6. Bezirk:

Hedwig Wieser, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Gfornnergasse 13 (4. 3. 1938). — Rosina Betschwar, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuderbäckerwaren, Fruchtjäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, Gumpendorfer Straße 103 (29. 6. 1938). — Georg Kuna, Kleiderunternehmen, Röstergasse 10 (25. 4. 1938). — Ernst Kazing, Handel mit Büromaschinen, Einrichtungen und Bedarfartikeln (Buchhaltungsbehelfen, Karteien) und deren Zubehör, Marchettigasse 1 (15. 7. 1938). — Josefa Dombauer, Handel mit Kanditen, Kracherln, Sodawasser und Fruchtjäften, Mariabilder Straße 57 (Kino-Büfett) (16. 7. 1938). — Otto Höpfer, Strick- und Wirtwarenerzeugung, Mollardgasse 85a (14. 7. 1938). — Johann Burr, Mechanikergewerbe, Rahlgasse 1 (26. 4. 1938).

7. Bezirk:

Franz Schölnit, Handel mit Lebensmitteln, Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Bernardgasse 4 (20. 6. 1938).

8. Bezirk:

Jng. Gustav Ringer, Handel mit kosmetischen, hygienischen, sanitären und elektrotechnischen Artikeln, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Alfer Straße 69 (13. 7. 1938). — Theodor Heiß, Gemischtwarenhandel im großen, Hernalser Gürtel 20 (1. 8. 1938). — Franz Seberin, Handelsagentur, Josefstädter Straße 87 (25. 7. 1938). — Johann Jarolim, Kleidermachergewerbe, Lederergasse 14 (6. 8. 1938). — Anna Moro, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Schöffelgasse 10 (19. 5. 1938). — Alexandrine Kuranda, Milchhandel, Schöffelgasse 13 (28. 4. 1938).

9. Bezirk:

Rudolf Beck, Alleininhaber der Firma: Rudolf & Siegfried Beck, Agentur und Kommissionswarenhandel, Grünentorgasse 12 (28. 3. 1938). — Eduard Ernst, Wäschereierzeugung, Nußdorfer Straße 4 (21. 7. 1938). — Kurt Schreiber, Handel mit Gemischtwaren unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, Schlickgasse 6 (23. 7. 1938). — Leopold Traub, Schlossergewerbe, Basagasse 27 (22. 7. 1938).

10. Bezirk:

Anna Maria Leminger, Kleinhandel mit Wolle, Strick-, Wirt- und Häfelgarnen und Handarbeiten, Favoritenstraße 81 (18. 7. 1938). — Rosina Dörr, Kleinhandel mit Waschartikeln, Parfümeriewaren und sonstigen Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches mit Ausschluß des Handels der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Keplerplatz 8 (21. 6. 1938). — Thomas Vicany, Tischlergewerbe, Leibnizgasse 29 (14. 3. 1938). — Rudolf Tröger, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen, Bernerstorfergasse 4 (8. 7. 1938). — Josef Berger, Großhandel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Quellenstraße 24b (20. 6. 1938). — Anton Sikula, Fleischelchergewerbe, Quellenstraße 67 (4. 3. 1938). — Ernestine Rosenbaum, Kleinhandel mit Lebens- und Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Toilette- und Parfümeriewaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, Quellenstraße 211-213 (7. 6. 1938). — Josefa Richter, Handel mit frischen Fischen einschließlich Baden und Braten derselben, Handel mit Räucherfischen, Marinaden und einschlägigen Produkten mit Ausschluß des Handels der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Viktor-Adler-Platz, Marktstand 142 (16. 7. 1938).

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, 1. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 13. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen

11. Bezirk:

Karl Hartl, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist und des Kleinverkaufs von frischem Fleisch, Rödlerthalgasse 7 (14. 7. 1938). — Rudolf Seger, Gemischtwarenhandel, Zippererstraße 17 (14. 7. 1938).

12. Bezirk:

Otto Knober, Handel mit Lebensmitteln, einschließlich Kaffee-Erfahmitteln, Haushaltensartikeln und Flaschenbier, im übrigen jedoch unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Fochyngasse 48 (17. 6. 1938). — Johann Lug, Gemischtwarenhandel, Schallergasse 28 (15. 6. 1938). — Marie Wallner, Gemischtwarenhandel, Schönbrunner Straße 197 (18. 6. 1938).

13. Bezirk:

Rudolf Lächl, Handel mit Sportkleidern und Zugehörartikeln, Sütteldorfer Straße 110 (5. 4. 1938). — Barbara Maria Syrowatka, fabrikmäßige Erzeugung von Wäschewaren, Zebetnergasse 25 (25. 7. 1938).

17. Bezirk:

Rupert Wittmann, Rasier-, Friseur- und Perückenmacher-gewerbe, Hernalser Hauptstraße 35 (14. 5. 1938). — Johann Strnadl, Fleischhauer- und Fleischfelergerber, Kalvarienberggasse 23 (13. 7. 1938). — Helene Zalaudel, Handel mit Benzin, Ölen und Fetten, Rödberggasse 41 (24. 5. 1938).

19. Bezirk:

Jakob Panozzo, Reichgräbergewerbe, Barawitzgasse 17 (29. 7. 1938). — Franz Schweiger, Verleiher von Zuderbäderwaren, Kan-diten, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem, Döb-linger Hauptstraße 88 (8. 7. 1938). — Rudolf Lera, Lastfuhrwerks-gewerbe mit Pferdebetrieb, Gatterburggasse 15 (19. 7. 1938). — Heinrich Brunner, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie mit Toilette- und Haushaltensartikeln, Obkirchergasse 27 (30. 7. 1938). — Franziska Hengl, Lebensmittel- und Konsumwarenver-

schleiß mit Ausschluß der im § 38, Abf. 5 der Gew.-Ordg. angeführ-ten Artikel, Obkirchergasse 36 (7. 7. 1938). — Aurelie Schaller, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtstäben, Silbergasse 15—17 (19. 7. 1938).

20. Bezirk:

Gregor Andreas Csiki, Handel mit Textil- und Seidenwaren, Klosterneuburger Straße 41 (12. 7. 1938). — Heinrich Hofer, Groß-handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Nordwest-bahnstraße 93 (25. 3. 1938). — Franz Görlich, Handel mit Leder, Schuh-waren, Schuhoberteilen, Schuhmacherzugehörartikeln, jedoch mit Aus-schluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnach-weis gebunden ist, ferner Lederauschnitt, Salzachstraße 27 (8. 7. 1938). — Marie Gay, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerk-smäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordruden und Erzeu-gung kunstgewerblicher Handarbeiten, Knopfpresen, Blässieren, Ma-schin-Nour und Maschin-Endel, Streßleurgasse 13 (1. 7. 1938). — Margarete Hönisch, Handel mit Wolle, Schneiderzugehör und ein-schlägigen Kurzwaren, Traisengasse 18 (5. 7. 1938). — Robert Pil-grab, Handelsagenturgewerbe, Univerfumsstraße 62 (11. 7. 1938). — Gertrude Kraus, Handel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Hand-arbeiten samt Zubehör und Schneiderzugehör, Wallensteinstraße 9 (29. 7. 1938).

21. Bezirk:

Ludmilla Svejda, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 an-geführten Waren. Am Kaiserfmühlendam, bei Strom-km 1926.420, Hütte 4 (14. 6. 1938). — Ludmilla Svejda, Handel mit Zuderbäder-waren, Zuderln, Schokoladen, Gefrorenem, Sodawasser, Fruchtstäben und Kracherln, Am Kaiserfmühlendam, bei Strom-km 1926.420, Hütte 4 (14. 6. 1938). — Johann Leopold Urban, Wädergewerbe, Leopoldauer Platz 29 (11. 5. 1938). — Michael Hisinger, Spengler-gewerbe, Warbodgasse 2 (26. 7. 1938). — Josef Andrae, Fuhrwerks-gewerbe, soweit es nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Priefnitgasse 11 a (8. 7. 1938). — Josef Skoupy, Ge-mischtwarenhandel, Rehgasse 3 (14. 6. 1938). — Josef Kiegler, Handel mit Mehl, Grieß, Semmelbröfeln, Hefe, Futtermitteln und Mahlpro-dukten, Strebersdorfer Straße 174 (18. 6. 1938).

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädterstraße 10—12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilferstraße 41

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 5. August bis 11. August 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.
(Tag der Verleihung in Klammern)

2. Bezirk:

Annemarie Helene Ida Streit, Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten und dgl. außer mit Zhyangas (§ 15, Abs. 1, Pkt. 21 a der Gew.-Ordg.) oder anderen hochgiftigen Gasen (Art. III des Gesetzes vom 20. 12. 1928, B.-G.-Bl. Nr. 360) und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau (§ 1 a, Abschnitt b, Pkt. 12 der Gew.-Ordg.), Kleine Spertlgasse 8 (3. 8. 1938). — Johann Golba, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1028 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Praterstern (1. 8. 1938).

7. Bezirk:

Mois Hartl, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1114 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Kaiserstraße 1 (27. 7. 1938). — Ing. Franz Katlein, offene Handelsgesellschaft, Baumeistergewerbe, Siebensterngasse 42-44 (9. 7. 1938).

10. Bezirk:

Anna Pohl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Sonnwendgasse 2 (13. 7. 1938). — Moiss Hartl, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1314 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Süd- und Ostbahnhof (27. 7. 1938).

14. Bezirk:

Otto Ledinek, Rauchfanglehrgewerbe, Sechshauser Straße 47 (2. 8. 1938).

16. Bezirk:

Martin Zechmeister, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinshänke, Wachtelgasse 33 (11. 7. 1938).

17. Bezirk:

Johann Helmreich, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1446 mit

den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Elterleinplatz 14 (21. 6. 1938).

18. Bezirk:

Margarete Schnürer, Gebäudeverwaltung, Währinger Straße 138 (2. 8. 1938).

19. Bezirk:

Josef Schmatella, Konzession zum Betriebe des Gewerbes der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Heiligenstädter Straße 58 (22. 7. 1938).

Marktwesen

Das Markttamt der Stadt Wien teilt mit: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preis-Kommission für heimisches Gemüse und Obst die nachstehenden, ab Montag, den 15. d. M., allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise die Gültigkeit.

Preise in Pfd für	Erzeuger:	Großhändler:	Verbraucher:
Kartoffel 1. Gütekl.	je Nagel 600-750	660-825	je Stück 28-36
" 2. "	" 200-400	220-440	" 10-19
" 3. "	" 100-200	110-220	" 5-10
Kohl 1. "	" 100-150	110-165	" 5-7
" 2. "	" 60-80	66-88	" 3-4
	je kg I. 10, II. 8	I. II, II. 9	je kg I. 14, II. 12
Hauptsalat 1. Gütekl.	je Nagel 120-150	132-165	je Stück 6-7
" 2. "	" 60-80	66-88	" 3-4
Kochsalat 1. "	" 80-100	88-110	" 4-5
" 2. "	" 40-60	44-66	" 2-3
Kohlrabi 1. Gütekl.	" 120-140	132-154	je Kilogr. 10-15
" 2. "	" 60-80	66-88	je Stück 6-7
			3-4
			je Kilogr. 20
Spinat	je Kilogr. 10-15	11-17	" 14-22
Grüne Erbsen	" 45	52	" 69
Speisekürbis	" 10	11	" 14
Zwiebel, Gärtnerware	" 17	19	" 25
" Laer	" 15	19	" 25
Fijolen 1. Gütekl.	" 20	25	" 33
" 2. "	" 6	10	" 13
Gärtnergurken	" 16	18	" 23
Feldm. Gurken	" 6-8	10-12	" 13-16
Einlegegurk. (f. Satz)	" 13/10*	17	" 22
" (f. Eßig)	" 23/20*	28	" 36
Weißkraut	" 10	11	" 14
" feldmäßig	" 8	11	" 14
Tomaten	" 25	28	" 36
Suppengrünes	je Büschel 3	4	je Büschel 5-6
Runde Kartoffeln, gelb	je 100 kg 660	790	je Kilogr. 11
Lange "	" 760	890	" 12
Weißer "	" 560	690	" 10
Waldhimbeeren	je Kilogr. 48**	62	" 81
Heidelbeeren	" 28**/22*	48	" 62
Preißelbeeren	" 33**	51	" 66
Birnen 1. Gütekl.	" 40	47	" 61
" 2. "	" 30	36	" 47
Pflirsche	" 60	69	" 90
Pflaumen u. Ringlott.	" 35-45	42-52	" 55-68
Apfel 1. Gütekl.	" 40	50	" 65
" 2. "	" 24	31	" 41
Tafeltrauben	" 55	64	" 83
Zuckermelonen	" 15-20	20-25	" 26-32
Wassermelonen	" 10-12	14-17	" 18-22
Brombeeren	" 32**	45	" 59
Weißkohl	je Stück 2-3	3 4	je Stück 4-5

* Industriezware ** Pfänderpreis

Die Preiserstellung hat auf Grund des tatsächlich bezahlten Einkaufspreises unter Anwendung der durch Anordnung der Preisbildungsstelle festgesetzten Gewinnspannen (10% im Großhandel, 30% im Kleinhandel, 10% bei direkter



Abgabe der Erzeuger an die Verbraucher) zu erfolgen, wobei die vorgeschriebenen Höchstpreise nicht überschritten werden dürfen.

Bei Belieferung der Provinz durch den Wiener Großhandel können die nachweisbaren Ferntransportkosten nach amtlichen Ansätzen der zulässigen Verdienstspanne aufgeschlagen werden.

Für ausländisches Obst, Gemüse und Südfrüchte gilt die Auslandswarenpreisverordnung. Danach kann der Importeur den Einstandspreisen alle nachweisbaren Bezugskosten und einen volkswirtschaftlich gerechtfertigten Gewinn zuzuschlagen. In den weiteren Stufen (Groß- und Kleinhandel) gelten ebenfalls die vorstehend genannten Verdienstspannen.

Zu widerhandlungen gegen diese Preisordnungen werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preiserhöhungsverbot bestraft.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 7. bis 13. August 1938

Grünwaren: Zufuhren: 36.089 q, um 4969 q weniger als in der Vorwoche. Dieses Minus ist auf geringere Zufuhren aus Bulgarien, aus Niederdonau und Aufhören der Gemüsezufuhren aus Jugoslawien zurückzuführen. In der Berichtswoche war eine wesentliche Verbilligung fast sämtlicher Gemüsearten zu verzeichnen. Gemüse ist in genügender Menge vorhanden und auch die verminderte Zufuhr spielte keine Rolle, da der Bedarf trotzdem reichlich gedeckt erscheint. Ein Überangebot war an Tomaten in- und ausländischer Herkunft zu verzeichnen, reichlich waren auch Gurken und Fisiolen vorhanden. Billiger wurden: Karfiol, Zuckerschoten, einh. Fisiolen, Spargelbohnen, Gärtnergurken, feldm. Gurken, Maiskolben, Tomaten, Rettiche, Salatrüben, Zwiebel, Paprika, Speisefürbis, Kohl, Weißkraut, Bummerlsalat, Spinat, Kohlrabi, Kren. Teurer wurden: Einlegefalsch und Essiggurken. Aus dem Ausland langten ein: Italien: Tomaten und Knoblauch, Ungarn: Tomaten, Melonen, Zwiebel, Paprika. Bulgarien: Tomaten, Paprika.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol je Stück 5-23, Eierfrüchte je Stück 26,5, grüne Erbsen je kg 36-49, grüne Bohnen 16-33, Spargelbohnen 20-33, Einlegefalschgurken 22-26, Essigeinlegegurken 30-36, Salatgurken 7-22, feldm. Gurken 6-14, Maiskolben je Stück 6-10, Tomaten einh. 18-35 je kg, bulg. 30, jugoslaw. 30, ital. 27-30, ungar. 27-32, grüne Paprika je Stück 3-5, Speisefürbis je kg 10-14, Wassermelonen 25-30, Zuckermelonen 30-36, Kohl je Stück 3-6, je kg 12-14, Weißkraut je kg 10-17, Rotkraut je Stück 9-20, je kg 20-35, Hauptelsalat je Stück 3-7, Bummerlsalat je Stück 5, Kochsalat je Stück 2-5, Spinat je kg 14-22, Kohlrabi je Stück 2-6, Rhabarber je kg 20-36, Zwiebel 17-20.

Kartoffeln: Zufuhren: 5307 q; gegenüber der Vorwoche waren dies um 2346 q weniger. Dieses Minus ist auf den über den Bedarf eingedeckten Markt zurückzuführen. Die Händler bringen, da sie ihre Ware nicht absetzen können, weniger Kartoffeln auf den Markt. Trotz der neuerlichen Preisverbilligung ist es unmöglich, eine größere Menge Kartoffeln abzusetzen. Die Preise der Kartoffeln verbilligten sich pro 100 kg um 140.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: je kg einh. gelbe 12, lange 13, weiße 11, Rheinländer 13-17.

Obst: Zufuhren: 14.338 q, um 4940 q mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf stärkere Zufuhren aus Ungarn und der Steiermark zurückzuführen. Auch Weintrauben kamen schon in erheblichen Mengen auf den Markt und wurden gut abgesetzt. Erstmals langten diese Woche ein: Preiselbeeren, einh., jugoslaw. u. griech. Weintrauben, Weicheln aus dem Schneeberggebiet, Pflaumen und Reineclauden. Billiger wurden: Bananen, Stachelbeeren, ital. Pfirsiche, ungar. Pfirsiche, ital. Pflaumen; teurer wurden: ungar. Apfel, jugoslaw. Apfel, ungar. Marillen, einh. Pfirsiche.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: je kg Bananen 80-110, Waldhimbeeren 75-81, Johannisbeeren 79-98, Heidelbeeren 53-62, Preiselbeeren 87, Stachelbeeren 66, einh. Weintrauben 105-130, jugoslaw. Weintrauben 70, griech. Weintrauben 80-85, Frühäpfel 41-65, ungar. Apfel 54-81, jugoslaw. Apfel 54-55, Williams Birnen 65-70, Salzburger 55, ital. Florentiner 50-55, ungar. Aprikosen 100-105, einh. Pfirsiche 140, ital. 60-80, ungar. 70-100, ital. gelbe Pflaumen 30-35, blaue Pflaumen 30-40, ungar. blaue 32-36, Reineclauden 80.

Mit Wirksamkeit vom 15. August 1938 wurden für einheimisches Gemüse und Obst nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise): Karfiol je Stück Ia 28-36, IIa

Wiener Messe

11.-17. Sept. 1938, Technische Messe bis 18. Sept.

BEDEUTENDE FAHRPREISERMÄSSIGUNGEN

MESSEAUSSWEISE à RM 4.— bei der Wiener Messe-A.G., VII., Messepalast — EINTRITTSKARTEN zum einmaligen Besuche des Rotundengeländes oder des Messepalastes à RM 1.50, ferner TAGESKARTEN à RM 2.50, gültig zum einmaligen Besuche des Rotundengeländes und des Messepalastes am gleichen Tage, bei den Kassenschaltern der Messehäuser

10-19, IIIa 5-10, Kohl Ia 5-7, IIa 3-4, je kg Ia 14, IIa 12, Hauptelsalat je Stück Ia 6-7, IIa 3-4, Kochsalat Ia 4-5, IIa 2-3, je kg 10-15, Kohlrabi je Stück Ia 6-7, IIa 3-4, je kg 20. Spinat je kg 14-22, grüne Erbsen je kg 36-49, Speisefürbis je kg 14, Gärtnerzwiebel 25, Laaer Zwiebel 25, Fisiolen Ia 33, Fisiolen IIa 13, Gärtnergurken 23, feldm. Gurken 13-16, Salzeinlegegurken 22, Essigeinlegegurken 36, Weißkraut 14, Tomaten 36, Suppengrün je Büschel 5-6, runde Kartoffeln, gelb, je kg 11, lange Kartoffeln 12, weiße Kartoffeln 10, Waldhimbeeren 81, Heidelbeeren 62, Preiselbeeren 66, Brombeeren 59, Birnen Ia 61, IIa 47, Pfirsiche 90, Pflaumen und Reineclauden 55-68, Apfel Ia 65, IIa 41, Tafeltrauben 83, Zuckermelonen 26-32, Wassermelonen 18-22.

Agurken: Zufuhren: 114 q, gegenüber der Vorwoche um 386 q weniger. Die Preise der Zitronen ermäßigten sich um 200 je Kiste. Im Kleinhandel notierten je Stück 3-6.

Pilze: Zufuhren: 372 q, gegenüber der Vorwoche waren dies um 77 q weniger. Die Preise der Zuchtchampignons verteuerten sich bei der 2. Qualität um 20. Herrenpilze zeigten eine Verbilligung um 40, Eierchwämme um 20.

Butter: Zufuhren: 149 q, um 12 q weniger als in der Vorwoche. Preise blieben unverändert.



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

EISEN KOHLE STAHL

Österreichisch-Alpine Montangesellschaft
Wien, I., Friedrichstraße 4, Telefon B-29-5-20

WERKE:

Donawitz, Eisenerz,
Fohnsdorf, Hütten-
berg, Kindberg, Köf-
lach, Neuberg, See-
graben, Wald, Zelt-
weg

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Teebutter, pak. 293—333, offene 290—313, Tischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.

Cier: Zufuhren: 1.283.000 Stück, um 96.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je Stück 7—9.

Rindermarkt: Der Hauptmarkt war im Vergleich zur Vorwoche um 200 Stück geringer beliefert. Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich mittlere Ochsen um 1—2 je kg, Ochsen der übrigen Qualitäten erzielten feste Vorwochenpreise. Gute Kühe, Stiere und Weinvieh wurden zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Auf dem Nachmarkt herrschte ruhiger Marktverkehr zu Hauptmarktpreisen.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Ochsen inkl. 65—99, jugoslaw. 82—90, rumän. 85—93, ungar. 101—105 (nur extrem), Stiere 60—76, Kühe 54—69, Weinvieh 35—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt waren im Vergleich zur Vorwoche um 300 Fleisch- und 800 Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei lebhaftem Geschäftsverkehr erzielten Fleischschweine, die erstmalig auf Grund von Bezugskarten abgegeben wurden, unveränderte Vorwochenpreise, Fettschweine, die reichlich angeboten waren, konnten bei anfangs lebhaftem, später abflauendem Verkehr ebenfalls unveränderte Vorwochenpreise erzielen. Auf dem Nachmarkt herrschte lebhafter Geschäftsverkehr zu Hauptmarktpreisen.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 102—110, Fettschweine lebend 100—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Im Vergleich zur Vorwoche waren um 81 Weidner Kälber weniger angeboten. Bei sehr lebhafter Nachfrage notierten diese innerhalb der zulässigen Preisgrenzen durch Qualitätsverschiebungen nach oben um 3 je kg teurer. Fleischschweine waren um 45 Stück mehr angeboten als in der Vorwoche. Diese notierten unverändert, Fettschweine wurden um 2 je kg billiger. Das Angebot in den übrigen Kleintierarten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln war in etwas besserer Qualität vorhanden und notierte unverändert.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 80—107, Kälber ausgeweidet 90—133, Fleischschweine ausgeweidet 107—133, Fettschweine ausgeweidet 110—130, Lämmer ausgeweidet 100, Schafe ausgeweidet ohne Fell 140, Ziegen ausgeweidet 70.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Per Bahn langten ein: 19 Waggons mit 116,6 t Ladegewicht, d. s. um 86,5 t mehr als in der Vorwoche. Aus dem Ausland kamen 39,6 t Fleisch und 546 Stück Weidner Tiere, d. s. um 18,2 t mehr und 303 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland ohne Wien betragen 110,2 t und 6454 Stück, d. s. um 12,6 t mehr und 1304 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Wiener Schlachthäuser und Erzeugungstätten belieferten die Halle mit 756,1 t Fleisch und 40 Stück Weidner Tieren, d. s. um 26,6 t weniger und um 13 Stück mehr als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Beschädigung mit Jungschweinen war in den letzten Wochen derart zurückgegangen, daß zwecks Sicherung einer gerechten Verteilung zur Kontingentierung geschritten werden mußte. Überdies wurden im Wege der Reichsaussenstelle zusätzlich 2000 Fleischschweine aus dem Altreich eingeführt und zunächst gegen Bezugsbewilligung, am Freitag aber bereits frei verkauft. Auf Grund des erhöhten Angebotes an qualitativ hochwertigen Schweinen konnte der Bedarf reiflos gedeckt werden. Die Preise blieben unverändert. Lediglich 30—40 kg schwere Fleischschweine büßten mangels Nachfrage 3—7 je kg ein. Der größte Teil der Schweine wurde zum Höchstpreis (133) verkauft. Eine Verschärfung der Lage trat bei Kälbern und Rindfleisch ein. Insbesondere mindere Sorten verteuerten sich um 5, teilweise auch um mehr. Fettschweine wurden bei schwächerer Nachfrage zu schwachen Vorwochenpreisen, ebenso Speck bei flauem Abverkauf um 2—3 billiger verkauft.

Teurer wurden: Rindfleisch Ia in der unteren Grenze um 4 (147—153), IIa um 4 (123—147), IIIa um 3—4 (107—123), Wurstfleisch um 3—4 (100—107), Kalbfleisch vordere Stufen in der unteren

Grenze um 7 (127—140), hintere Stufen in der unteren Grenze um 2 (160—180), Kälber inländ. um 7—10 (110—140), ungar. in der unteren Grenze um 4 (127—140), Schafe um 13—33 (80—120), Ziegen in der oberen Grenze um 15 (40—60).

Billiger wurden: Halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 4 (133—153), Schweineschmalz, Darm- und Bandfett um 3—5 (123—127), Speck um 3 (104—117).

Kleinhandel: Saisongemäß schwächer, nur Samstag stärkerer Verkehr. Das Preisbild zeigte entsprechend der Gestaltung des Großmarktes einzelne leichte Erhöhungen von Kalb- und Schweinefleisch innerhalb der zulässigen Grenzen. Fettstoffe wurden infolge geringerer Nachfrage etwas billiger abgesetzt.

Teurer wurden: Vorderes Kalbfleisch in der oberen Grenze um 10 (110—160), Schmitzel in der oberen Grenze um 3 (262—333), Schweinefleisch, abgezogen, Karree um 3—7 (173—230), Schulter, ausgelöst, in der oberen Grenze um 7 (173—227), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 13 (120—173), Jungschweinefleisch, Karree um 6—7 (160—186), Schlegel in der unteren Grenze um 4 (157—186), Bauchfett in der unteren Grenze um 3 (130—150).

Billiger wurden: Schweineschmalz in der oberen Grenze um 3 (160—170), Speck in der oberen Grenze um 4 (120—126). Kleinspeck um 3 (110—130).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Sehr ruhiger Verkehr bei unveränderten Preisen.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Süßwasserfische: Brachsen lebend aus Niederdonau 117 kg (80), tot 90 kg (53), Forellen lebend aus Oberdonau 89 kg (500), jugoslaw. Sechte tot 365 kg (130—200), lebende Karpfen aus Niederdonau 190 kg (123), ungar. Karpfen lebend 2900 kg (123), Kerflinge lebend aus Niederdonau 61 kg (120), tote jugoslaw. Schille 557 kg (180—240), lebende Weißfische aus Niederdonau 60 kg (80), tote Welse aus dem Altreich und Jugoslawien 79 kg (240), tote Zander aus dem Altreich und Schweden 71 kg (240); Seewasserfische: Angler 270 kg (120—160), Bauchlappen 650 kg (28—50), Austerfische 85 kg (85), Seringe 75 kg (45—50), Kabeljau 6160 kg (48), Kabeljaufilet 12.070 kg (78), Seelachs 8110 kg (45), Seelachsfilet 4900 kg (72), Goldbarschfilet 600 kg (100).

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.